

Projektvorschlag

Auftraggeber

Software AG
Uhlandstrasse 12
64297 Darmstadt

<http://www.softwareag.com/crossvision/>

Ansprechpartner:

Andreas Fröhlich
Tel: 06151 / 92-1439
E-Mail: andreas.froehlich@softwareag.com

Umfeld

Der Bereich crossvision der Software AG hat in diesem Jahr die bestehenden Integrationsprodukte mit dem SOA Registry / Repository CentraSite zu einer SOA Suite zusammengefasst und freigegeben.

Die Product Management Abteilung ist zum einen dafür Verantwortlich, die Anforderungen an neue Produktgenerationen zu planen und treibt die Entwicklung von neuen Produkten und Produktkomponenten. Weiterhin wird von hier das sogenannte Field Enablement vorbereitet. Dabei geht es im wesentlichen darum, die vertrieblichen und technischen Mitarbeiter in den Landesorganisationen in Hinblick auf Neuerungen im Markt und im Produkt auszubilden.

Projektbeschreibung:

Im Rahmen des Projektes soll eine Anwendung erstellt werden, die die wesentlichen Fähigkeiten der in der crossvision Suite enthaltenen Komponenten vorstellt. Darzustellende Aspekte sind zum einen die Interoperabilität zwischen den Komponenten, und die Integration von externen Services.

Den Rahmen bildet ein Employee Self Service Prozess, bei dem zunächst firmeninterne Vorgänge von der Bestellung über die Genehmigung bis zur Einkaufsabteilung. Dort soll ein firmenübergreifender Prozess aufgesetzt werden, der Anfrage, Angebotsprüfung und Bestellung durchläuft.

Dabei sind jeweils alle Schichten der Anwendung zu erstellen, angefangen von den notwendigen Service-Anbietern über die dazugehörige Anwendungslogik, die zur Anwendung kommenden Geschäftsprozesse bis hin zur AJAX-basierten graphischen Benutzeroberfläche.

Neben dem primären Ziel – dem Erstellen einer Demo-Anwendung die weltweit für Kunden- und Partnerpräsentationen zum Einsatz kommen wird – soll ein weiterer Schwerpunkt ein Beitrag zur Weiterentwicklung der crossvision-Komponenten sein. Ganz wesentlich ist dabei die Analyse der Interoperabilität der einzelnen Komponenten, es sollen aber auch fehlende Produktkomponenten oder -eigenschaften identifiziert werden.